



Ins, 10. September 2016

Weisungen zur Meisterschaft Zentralschweiz Saison: 2016/2017 Liga: 1. Liga, Gruppe 2

Quellen und Links zu wichtigen Reglementen und Weisungen:

Unter dem Link

<http://www.sihf.ch/de/regio-league/regulations/>

finden sich die folgenden Reglemente und Weisungen

- 1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport
- 1.2 Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern
- 1.3 Die Spielregistrierung, die Registrierungsgebühr und die Ausbildungsentschädigung
- 1.4 System 2 Spieler-Registrierungen

Statuten & Reglement (Reglemente RegioLeague)

Weisungen

Weisungen und Angaben zum Spielbetrieb:

Art. 42 Aufgebot mit Spielplan	(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
Für Spielklassen mit verbindlichem Spielplan gelten diese Spielpläne als offizielles Aufgebot für die Mannschaften und die Schiedsrichter. Die Aufgebote für Schiedsrichter erfolgen durch die SR-Aufgebotsstelle. Der Ligaleiter orientiert die Aufgebotsstelle (in der Regel automatisch durch Eingabe in das Reportersystem) über alle verschobenen, abgebrochenen sowie neu angesetzten Spiele. Die SR-Spesen müssen immer vom Heimclub übernommen werden. Sind 1 Stunde vor Spielbeginn keine SR auf dem Platz, ist der Heimclub verpflichtet , unverzüglich die zuständige Aufbietungsstelle zu kontaktieren. Gemäss Spielplan gibt es in der Saison 2016/2017 keine Vorgaben betreffend der Anspielzeiten in der letzten Runde.	
Art. 43 Farbenähnlichkeit der Tenüs	(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1. Bei Farbähnlichkeiten der Tenüs zweier Mannschaften bei einem Meisterschaftsspiel hat der Heimclub das Recht, sein Originaltenü zu tragen. Der Gastclub muss in einem von diesen Farben abweichenden Tenü antreten.	
Art. 45 Absage/Verschiebung von Meisterschaftsspielen	(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1. Verschiebungen von Meisterschaftsspielen können nur aus triftigen Gründen bewilligt werden. Triftige Gründe sind insbesondere höhere Gewalt sowie Unfall oder Krankheit von Spielern. 5. Verschiebungsgesuche sind bis spätestens zwei Tage vor dem Spiel, 12.00 Uhr, per Antrag über die Spielmanagementplattform an den Ligaleiter zu richten. Gesuche, die später eingereicht werden, können nur noch bei Fällen von höherer Gewalt, nicht jedoch bei Unfall oder Krankheit beurteilt werden. In den letzteren Fällen hat der betroffene Club das Spiel auszutragen oder Forfait zu erklären.	
Art. 58 Keine Eintrittsgebühren bei Meisterschaftsspielen	
1. Für Meisterschaftsspiele aller Ligen darf vom organisierenden Club für minimal 20 Personen der gegnerischen Mannschaft keine Eintrittsgebühr zur Benützung der Eisbahn verlangt werden..	
Art. 68 Untersuchung für alle Forfaits	(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1. Der regionale Einzelrichter prüft jeden einzelnen Fall von Forfait und bestraft den fehlbaren Club gemäss Rechtspflegereglement.	
Art. 71 Punktezahl	(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)
1. Soweit die Meisterschaft nach dem Punktesystem ausgetragen wird und nichts anderes definiert ist, zählen ein Sieg in der regulären Spielzeit drei und eine Niederlage null Punkte. Steht ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, folgt – nach einer Pause von 3 Minuten – eine Verlängerung von 5 Minuten. Das Spiel ist beendet, wenn ein Tor erzielt wurde. Die Mannschaft, welche das Tor erzielt hat, erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also zwei Punkte, der Verlierer behält einen Punkt. Steht ein Spiel am Ende einer Verlängerung immer noch unentschieden, folgt unverzüglich ein Penalty-Schiessen zur Ermittlung des Siegers. Die Mannschaft, welche das Penalty-Schiessen gewinnt, erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also zwei Punkte, der Verlierer behält einen Punkt. 2. Die Umsetzung der Verlängerung/Strafen und Penaltyschiessen wird mittels NAC-Weisung präzisiert	



Art. 71 Punktezahl (Ergänzung 2016/17)

http://www.sihf.ch/media/6769/punktevergabe_-3_punkte_regel-_d.pdf

Zusätzlich zu beachten:

- > für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 2. Drittel
- > das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- > ebenfalls für das „Penalty-Schiessen“ bleiben die Mannschaften auf der Spielfeld-Seite wie im 2. Drittel und der „Overtime“.

Art. 72 Kriterien bei Punktegleichheit

(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)

- 1 - 8 Die Schlussrangierung in allen Aktiv- und Nachwuchsligen erfolgt bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften nach den Kriterien dieses Artikels.

Zusätzliche und verbindliche Weisungen zu den Internationalen Spielregeln:

Art. 128 Teamkleidung und Trikotnummern während der Aufwärmphase auf dem Eis

(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)

Gemäss den Regeln 40 und 199 des offiziellen IIHF-Regelbuch 2014- 2018 müssen alle Spieler während der Aufwärmphase auf dem Eis die gleiche Teamkleidung und Trikotnummer wie während des Spiels tragen. Werden abweichende Aufwärmeleibchen verwendet, muss die Spielnummer mindestens in gleicher Grösse, gut sichtbar, auf dem Rücken platziert werden.

Art. 135 Bewilligungspflichtige Spiele

(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)

Gemäss dem Spiel-Reglement ist in folgenden Fällen eine schriftliche Spielbewilligung des Verbandes erforderlich:

- Internationale Clubspiele im In- und Ausland
- Tournee ausländischer Teams in der Schweiz
- Turniere jeder Art
- Spiel-Neuansetzungen Meisterschaft

Art. 140 Offizielle Spielbewilligungsformulare

(1.1 Spielbetrieb im Nachwuchs- und Amateursport)

Die offiziellen Formulare für "Spielbewilligungen" können bei der Geschäftsstelle des Nachwuchs- und Amateursport angefordert werden.

Link zum Formular „Gesuch Spielbewilligung D“:

<http://www.sihf.ch/de/regio-league/regulations/forms/>

Zusätzliche und verbindliche Weisungen aus den Spielplansitzungen 1. Liga:

Keine Eintrittsgebühren bei Meisterschaftsspielen

Den Gastclub begleitende Sicherheitskräften ist ebenfalls Zutritt zu gewähren.

Neuansetzung von verschobenen Spielen

Verschobene 1. Liga-Spiele müssen in der Regel innert 10 Tagen nachgespielt werden, Ausnahme Playoff/Playout.

Spiele an Verbandstagen

An den Verbandstagen wird gespielt. Verschiebungen sind möglich, wenn mehr als 2 Spieler, der Torhüter oder der Cheftrainer für eine Nationalmannschaft aufgeboden werden

Spielmodus:

1. Regular-Saison (Qualifikation 33 Runden, 30 Spiele)

2. Play-off (Finalrunde):

- 2.1 Nach Beendigung der Qualifikation spielen die Mannschaften, welche auf den Plätzen 1 bis 8 der Rangliste liegen den Play-off Viertelfinal in einer Best of 5 Serie.
(Paarungen = 1. gegen 8., 2. gegen 7, 3. gegen 6. und 4. gegen 5.)
- 2.2 Nach Beendigung des Play-off-Viertelfinals bestreiten die Sieger den Play-off-Halbfinal in einer Best of 5 Serie.
Paarungen = die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert. Es spielen: der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten.
- 2.3 Nach Beendigung des Play-off-Halbfinals bestreiten die Sieger den Play-Off-Final in einer Best of 5 Serie.



- 2.4 In den Play-Off-Spielen geniesst die gemäss Rangliste der Qualifikation besser platzierte Mannschaft im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

3. Play-out (Abstiegsrunde):

- 3.1 Aufgrund des Bestands von nur 11 Mannschaften in der Gruppe werden weder eine Abstiegsrunde noch Play-out Spiele ausgetragen.
- 3.2 Es ist kein sportlicher Abstieg vorgesehen.

Schiedsrichter

Verantwortlicher für die Zentralschweiz

Stefan Eichmann

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail stefan.eichmann@sihf.ch

Aufgebotsstelle 1. Liga

Hans Badertscher

Telefon: 079 769 27 53

E-Mail hans.badertscher@sihf.ch

Gegen diese Weisungen kann innerhalb 5 Tagen nach Erhalt beim SIHF Regionalpräsident Zentralschweiz schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden

Swiss Ice Hockey Federation

Martin Graf

Ligaleiter 1. Liga Region ZS

martin.graf@swiss-icehockey.ch oder martin.graf@securitrans.ch

Tel. 079 455 84 65

Geht an:

Alle Klubverantwortlichen der 1. Liga Zentralschweiz

Zur Kenntnis an:

Mark Wirz, SHIF Director Amateur Sports

Markus Andres, SIHF Regionalpräsident Zentralschweiz

Stefan Eichmann, Head of Referees Zentralschweiz